



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LXVIII. Markgraf Ludwig der Römer begnadigt Frankfurt für seine Treue,
am 8. Januar 1351.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

LXVIII. Markgraf Ludwig der Römer begnadigt Frankfurt für seine Treue,
am 8. Januar 1351.

Nos Ludovicus Romanus, Dei gratia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, Sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes Palatinus Rheni et Bavarie Dux, Uniuersis et singulis, quorum interest, Pacem et Gaudium sempiternum presentis seculi et futuri diligentibus, salutem et noticiam subscriptorum. Quia Dilectissimi nostri Fideles Consules et Cives Vrankenvordenfis Civitatis meram sue fidelitatis constanciam pre alijs tocius Marchie Brandenburgensis incolis, illustri Germano nostro Ludovico et nobis tempore necessitatis nostre prestiterunt, seseque cum suis rebus sub gravibus expensis contra Regis Bohemie et Ducum Saxonie ac suorum Complicum oppressiones occasione cujusdam inhumani figmenti de ficto quodam Woldemaro pro conservatione nostre veritatis et honoris viriliter et benivole periculis exposuerunt. Ex quorum etc. ut in preced. A dicto Germano nostro ex nobis aut nostris vel ipsorum aut nostrorum debent ipsi aliquatenus magis pregravari, ymo multo minus et condignius alleviari in eisdem. In cujus rei testimonium presentes literas dari iussimus nostri sigilli appensi robore firmiter communitas. Testes vero hujus sunt Strenui Viri Fridericus de Lochen, Marquardus de Lauterbach, noster Marschallus, Wolfhardus de Lengefeld, Camere nostre Magister, Hermannus de Wolkow, Johannes Hager, Coquine nostre Magister, Milites, et Honorabilis Vir Dominus Jacobus, Ecclesie Frisingensis Canonicus, noster Capellanus, cum ceteris fide dignis. Actum et datum in Domo Pretorii dicte Civitatis Vrankenuord, Anno Domini M^o CCC^o quinquagesimo primo, Sabbato infra Octavam Epiphanie.

Nach Beckmann's Ausgabe von Wolfgang Jobst Beschreibung der Stadt Frankfurt an der Oder, Seite 108.

LXIX. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Bruno und Johann Goldschmid, Bürger zu
Frankfurt, die Vormundschaft über ihre unmündigen Brüder, am 31. Januar 1351.

Wizzen fullen etc., daz wir Ludewig der Römer etc. geben haben vnd geben ok mit diesem brieft den bescheiden mannen Brunen goldschmide vnd Johan, sinem bruder, vnsern lieben getrewen, Burgern ze vrankenfurt, gantze macht vnd vollen gewalt, daz sie Johann, Ebelns, Conrad vnd francischen, Irer Jungern gebruder, vormunder wesen sollen, also daz sie dieselben ir gebruder von vnsern heizzen vnd gebots wegen vorsprechen vnd vorantworten fullen vnd mugen irs rechten vnd irs gutes in allen sachen vnd an aller stad, war yn des not tut, getruwelichen vnd daz vorstan, als ir vormunder von rechte fullen vnd mugen, als lange piz sie zu fulchem alter vnd ze den Jaren komen, daz sie selber mündig werden vnd des vortmer nicht bedurffen. In cuius etc. presentibus hasso de vchtenhagen, hasso de valkenburg, Grifko,